

# Niederschrift der Sitzung vom 18. April 2018 im Ratszimmer des Gemeindehauses von Bubach

Anwesende Ratsmitglieder: Holger Arnsburg, Peter Bauermann, Elke Härter, Gerd Härter, Harald Härter, Wolfgang Klumb und Volker Krämer

Gast: Wolfgang Bamberger, Seniorenbeauftragter

## Tagesordnung - öffentliche Sitzung –

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Bericht des Seniorenbeauftragten zur sozialen Situation in der Gemeinde
4. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Friedhofssatzung
5. Ausbau Ortsdurchfahrt
6. Mitteilungen und Anfragen

## öffentliche Sitzung

### zu Top 1)

Nach form- und fristgerechter Einladung vom 11.04.18 sind die Mitglieder des Gemeinderates vollzählig erschienen. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

### zu Top 2)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wird verlesen und wie vorgetragen genehmigt.

### zu Top 3)

Im Rahmen des Förderprogramms „Im Alter zu Hause leben – leben und alt werden im Rhein-Hunsrück-Kreis“ hat der Seniorenbeauftragte einmal jährlich den Bericht zur sozialen Situation in der Gemeinde dem Gemeinderat vorzustellen. Zu diesem Top begrüßt die Ortsbürgermeisterin den Seniorenbeauftragten Wolfgang Bamberger. Herr Bamberger verliest seinen Rechenschaftsbericht 2017 und berichtet über seine Planungen für 2018. Außerdem teilt er mit, dass er Ende des Jahres seine ehrenamtliche Tätigkeit als Seniorenbeauftragter aus persönlichen Gründen beenden möchte.

Der Ortsgemeinderat beauftragt den Berichtsersteller einstimmig mit der weiteren Umsetzung seiner genannten Arbeitsschwerpunkte. Außerdem soll im zweiten Halbjahr eine Ausschreibung im Amtsblatt erfolgen, um eine/n neuen Seniorenbeauftragte/n zu finden.

#### **zu Top 4)**

Der Ortsgemeinderat hat sich bereits 2017 entschlossen die Rasengräber einzufassen. Diese Maßnahme macht eine Änderung der Friedhofssatzung nötig. § 16 (Rasengrabstätten), Absatz 3 erhält daher folgende neue Fassung:

„Als Grabplatte für Reihen-Rasengräber mit Umrandung wird eine Platte aus Granit in den Maßen 0,60 m x 0,50 m mit einer Plattendicke von 8 bis 12 cm vorgeschrieben. Die Grabplatten werden von der Ortsgemeinde einheitlich gestellt und in die Umrandung eingelassen, sodass es möglich ist, diese mit dem Rasenmäher zu befahren. Die Gravur der Grabplatten mit dem Namen, Geburts- und Sterbedatum der/des Verstorbenen und eventuellen Ornamenten ist vom Nutzungsberechtigten/Verantwortlichen zu beauftragen und die Kosten dafür von diesem zu übernehmen.“

Damit wird die Friedhofssatzung zum 4. Mal geändert.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des § 16 (Rasengrabstätten), Absatz 3 wie oben genannt als 4. Änderung der Friedhofssatzung einstimmig.

#### **zu Top 5)**

Nach dem Bürgergespräch wurden bei der Planung zum Ausbau der OD vom Planungsbüro Jakoby und Schreiner noch einige Änderungen vorgenommen. Außerdem gibt es Vorschläge zur Ausbauplanung von der Landespflege.

Der Gemeinderat berät und beschließt folgendes: Die Verkürzung der Straßenverengung und Einbau der Hochborde im Bushaldebereich kann so ausgeführt und das Baumtor am Ortseingang von Maisborn aus soll angelegt werden. Auch sollen die Vorschläge der Landespflege, soweit so vom Arbeitsaufwand und finanziell vertretbar sind, umgesetzt werden. Bei der Kreisverwaltung soll nachgefragt werden, ob die Tragdeckschicht bis zum Wirtschaftsweg hinter der „großen Brücke“ aufgebracht werden kann. Außerdem ist mit Herrn Lorscheider von den Verbandsgemeindewerken abzuklären, wie eine Trennung des Kanalsystems auf einigen Grundstücken erfolgen soll/kann. Dort liegen die Kanäle bisher unter den Gebäuden und es kommen erhebliche Kosten auf die Anwohner zu.

#### **zu Top 6)**

Die Ortsbürgermeisterin berichtet von der Informationsveranstaltung zur künftigen Holzvermarktung am 9. April in Boppard. In Zukunft darf aus kartellrechtlichen Gründen das Brennholz nicht mehr durch das Forstamt vermarktet werden, sondern durch eine kommunale Holzvermarktungs GmbH. Für die Region Hunsrück soll diese in Rheinböllen ansässig werden. Auch informiert sie über die letzte Forstzweckverbandssitzung. - Es gab von einer interessierten Bürgerin Beschwerden über die Fällung der Pappeln am Grundbach. Sie unterbreitet dem Gemeinderat Vorschläge zur Gewässerunterhaltung. Da die Fällung im Gemeinderat besprochen war und die Untere Landespflege bzw. Wasserbehörde sich damit einverstanden erklärt haben, sollen keine Neupflanzungen dort erfolgen, da die Pappeln auch wieder austreiben werden. - Der Bebauungsplan „Im Kappesacker“ soll geändert werden, hierzu gab es ein Gespräch mit Herrn Roller von der VG Simmern und Herrn Jakoby vom Planungsbüro Jakoby & Schreiner. Herr Jakoby wird in einer der nächsten Sitzungen die Änderungen

vorstellen. Danach kann ein entsprechender Beschluss gefasst werden. - Da die Energiesparrichtlinien der Verbandsgemeinde Ende des Jahres auslaufen, sollen von der Ortsgemeinde entsprechende Richtlinien aufgelegt werden. Hierzu soll Herr Uhle von der Kreisverwaltung zur nächsten Ratsitzung eingeladen werden. Auch soll er Auskunft geben über einen LED-Tauschtag.